

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Höhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Sonnabend, den 16.2.52										01 Uhr heute, Sonntag, den 17.2.52										Dresden-Walddorf		Temperaturwerte Leipzig					
		Wind	Wasser	Wasser	Wasser	Luft	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Wasser	Luft	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Wasser	Luft	Luft	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Wasser	Luft	Luft	Temp.
Fichtelberg	1213	N 7C	00	874	-11	N 35	00	875	-11	NW 30	00	870	-10	NW 30	00	875	-10	-10	-11	114	6	Wasserstände heute (früh) (cm)	Erd-	Min. 3 cm Höhe:					
Brocken	1152	NE 30	00	884	-9	N 30	00	884	-9	NW 45	00	885	-6	NW 25	00	882	-6	-7	-9	182		Schöna	102	-3	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Inselberg	920	NE 40	00	941	-7	NE 40	00	942	-9	NW 20	00	941	-8	N 30	00	941	-6	-5	-9	160		Pirna	120	-2	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Sonneberg	635	NE 30	00	944	-7	N 45	00	945	-7	W 5	00	945	-7	SW 10	00	944	-8	-6	-7	85	491	Dresden	85	-3	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Weimar	366	NE 8	00	1024	-3	N 5	00	1024	-3	W 5	00	1024	-4	W 5	00	1024	-3	-3	-7	2	491	Meißen	122	-	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Gera	303	NW 30	00	1024	-4	NW 5	00	1024	-4	WSW 5	00	1024	-5	SW 5	00	1023	-5	-3	-6	4		Riesa	124	-2	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Wernigerode	240	NW 8	00	1024	-3	N 5	00	1024	-3	SW 5	00	1024	-4	NW 5	00	1024	-3	-2	-6	6	491	Torgau	123	-4	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Magdeburg	85	W 5	00	1023	-0	SW 10	00	1022	-2	W 10	00	1024	-2	WSW 5	00	1024	-2	-1	-5	3	84	Witzleben	122	-6	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Halle	91	N 5	00	1023	-1	SW 10	00	1023	-2	WSW 5	00	1022	-4	WSW 5	00	1024	-3	-0	-5	1	81	Dessau	109	-3	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Leipzig	148	NW 5	00	1023	-1	SW 10	00	1023	-1	WSW 5	00	1023	-3	WSW 5	00	1024	-3	-1	-4	0		Barby	-	-	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Colln & Biskr.	329	N 45	00	1023	-4	NW 15	00	1023	-4	WSW 10	00	1023	-6	SW 20	00	1022	-5	-3	-5	14		Magdeburg	122	-5	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Plauen	406	NW 30	00	1023	-5	N 10	00	1024	-5	SW 10	00	1024	-6	SW 10	00	1023	-6	-5	-7	3	491	Naumburg	194	+2	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Chemnitz	374	N 10	00	1023	-5	SW 10	00	1024	-5	WSW 10	00	1024	-5	SW 10	00	1023	-5	-4	-6	20	491	Halle-Trösch	172	+2	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Dresden	257	N 20	00	1022	-3	NW 30	00	1023	-3	W 10	00	1023	-4	WSW 20	00	1022	-4	-2	-4	4		Bellausch	114	-10	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			
Görlitz	238	NW 15	00	1024	-3	N 5	00	1022	-4	N 5	00	1022	-4	NW 5	00	1024	-5	-3	-6	9	3	Prizsche	260	-10	Erd-	Min. 3 cm Höhe:			

MD-WV 301 Sämliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MfL der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-O-O-2/51 Nr. 214

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 61875 und 61814.  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an den Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Sonntag, den 17. Februar 1952 Nummer: 48

## Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für Januar 1952. (Schluß)

Über die Temperaturverhältnisse in Kartoffelmieten liegen folgende Angaben vor: Am Monatsanfang herrschten am First sowie im Innern der Mieten 4 - 6 Grad und am Fuß 3 - 5 Grad. Bis Monatsmitte traten infolge der vorwiegend milden Witterung keine wesentlichen Änderungen ein. Da ab 20. gebietsweise auch in den Ebenen (siehe Nr. 47) eine Schneedecke von 5 bis 15 cm Mächtigkeit lag, gingen die Temperaturen während der anschließenden Frostperiode nicht wesentlich zurück. Bei durchbrochener oder fehlender Schneedecke war der Wärmeverlust naturgemäß größer. Um ihn möglichst klein zu halten, wurde die Miets in Müchberg mit einer weiteren Strohbdeckung (5 cm) versehen, was einen merklichen Temperaturanstieg zur Folge hatte. Die Messungen aller 3 Mieten am 31. ergaben am First sowie an der Sohle 3,0 bis 5,5 Grad und am Mietenfuß 2 bis 4 Grad.

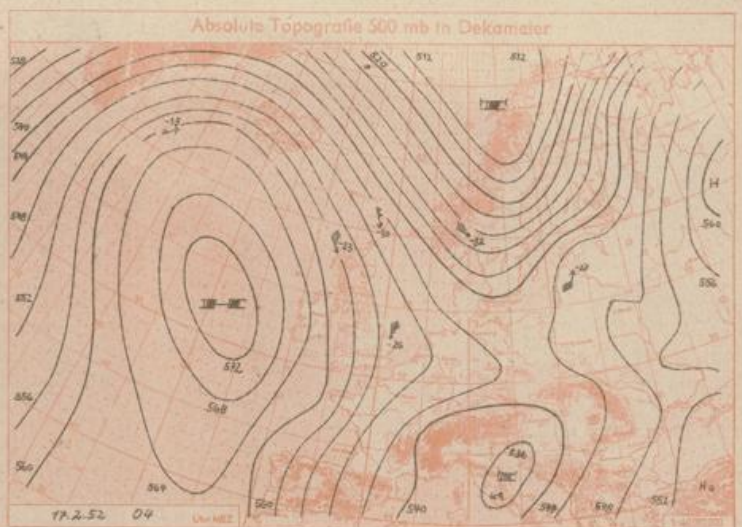
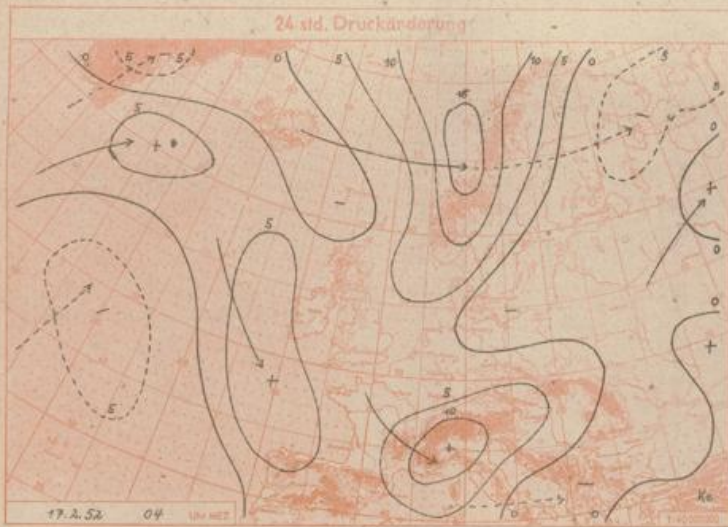
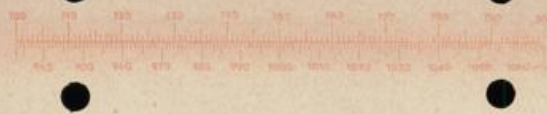
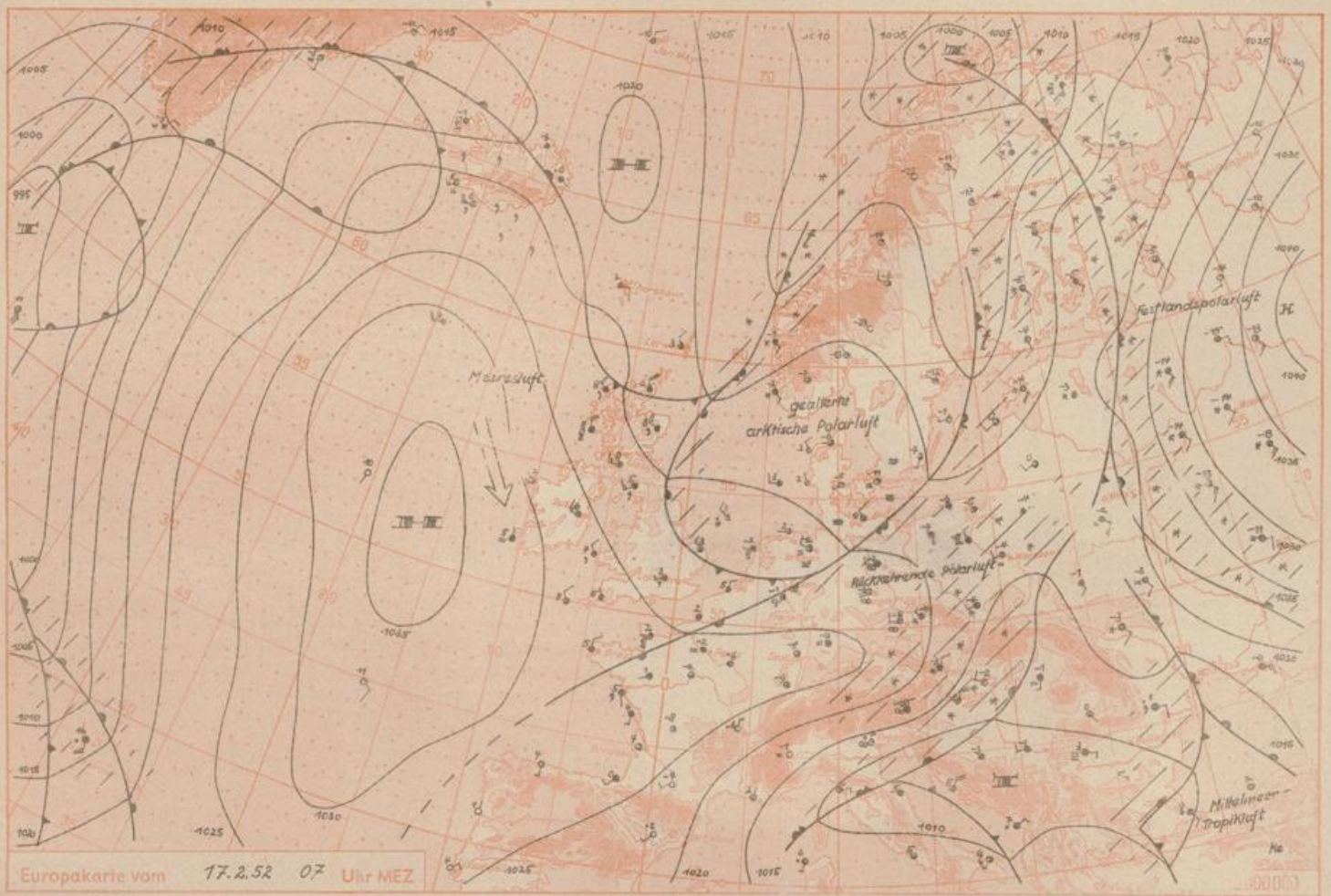
Bei überwiegend offener Witterung in den beiden ersten Dekaden konnte allorts soweit erforderlich, das Ziehen der Winterfurche zu Ende geführt werden.

Die Fröste des letzten Monatsdrittels dürften auch in den schneefreien Gebieten (nicht unter minus 10 Grad in 5 cm über dem Erdboden) den Wintersaaten keine nennenswerten Schäden zugefügt haben.

Recht günstig war das Frostwetter für die zumindest teilweise Vernichtung der zahlreich auftretenden Feldmäuse und Maulwürfe. Letztere hatten bis Monatsmitte vor allem auf Wiesen und Weiden durch Aufwerfen vieler Hügel Schäden angerichtet.

Die schon im Dezember beobachtete weit fortgeschrittene Entwicklung der Frühblüher wurde durch die zunächst milde Januarwitterung erheblich gefördert. Um die Monatsmitte zeigten die Kätzchen der Haselsträucher schon weitgehende Streckung. In geschützteren Lagen Mecklenburgs einschl. der angrenzenden Brandenburgischen Gebiete, im Berliner Raum und in der weiteren Umgebung des Thüringer Beckens sowie im Unstruttal begannen sie örtlich vom 15. - 20. zu stäuben. In Thüringen (Erfurt und Gera) wurden zwischen dem 6. und 14. vereinzelt blühende Schneeglöckchen beobachtet. Der Temperaturrückgang in der 31. Dekade, dem auch die letzten noch blühenden Rosen zum Opfer fielen, unterbrach dieses zu zeitige Frühlingserwachen und verwies die Vegetation nochmals in die Winterruhe.

Im ganzen gesehen war also die Januarwitterung nicht ungünstig. Sie ermöglichte die Erledigung der noch ausstehenden Feldarbeiten ehe der Frost, den die Böden so dringend benötigten, in diese ein- drang.



**Wetterlage und Wetterentwicklung:** An der Ostflanke des atlantischen Hochdruckgebietes ziehen Störungen aus dem Isländischen Seeraum südostwärts. Während die erste dieser Störungen am Sonntag Mitteldeutschland mit leichten Schneefällen langsam südostwärts überquerte, werden weitere Störungen nachfolgen. Durch Zufuhr der über die Nordsee einströmenden gealterten Polarluft ist Milderung eingetreten, so daß bereits am Sonntag die Temperaturen im Flachland bis in Gefrierpunktnähe ansteigen konnten und auch im Bergland nur noch leichter Frost herrschte. Bei überwiegend wolkenreichem, vielfach neblig-trübem Wetter werden in den nächsten Nächten die Temperaturen nicht stark absinken können, so daß nur leichter Frost aufkommen wird.

**Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag um 12 Uhr:** Schwachwindig, überwiegend bedeckt, teils neblig, besonders in den Gebirgen. Zeitweise Schneefall. Temperaturen im Flachland bis wenig über Null Grad ansteigend, im Bergland leichter Frost, nachts allgemein Frost und im Flachland vielfach Straßenglätte.

Ke

**Mietentemperaturen:**

Münchenberg	First	+ 2,3 Gr.	Schle	+ 3,8	Fuß	+ 1,4 ( Ost )
Ascherleben	First	+ 4,7 "	Schle	+ ---	Fuß	+ 2,3 ( Ost )
Pillnitz	First	+ 2,3 "	Schle	+ 4,3	Fuß	+ 2,8 ( Nord )

Münchenberg an der NW-Seite 3 cm, SE-Seite 1 cm Schnee

Ascherleben an der Westseite 8 cm Schneeverwehung, First mit Stroh bedeckt

Pillnitz allseitig 1 cm Schnee.